

Gedenksteine

Bibeltext:

„Geht in den Jordan, zur Bundeslade des Herrn, eures Gottes. Jeder von euch soll einen Stein aufheben und auf seinen Schultern aus dem Fluss tragen; insgesamt zwölf Steine, einen für jeden der zwölf Stämme. Diese Steine sollen als Denkmal dienen.“ (Josua 4,5+6)

Andacht:

Ich habe einen Schuhkarton, der liegt bei mir auf dem obersten Regal im Bücherschrank. Da sind keine Schuhe mehr drin, dafür aber was viel Besseres. In diesem Schuhkarton sind ganz viele Postkarten, Briefe, kleine Zettel mit Nachrichten und Bilder drin. Ich nenne sie "Gedenksteine". Sie erinnern mich an die schönen Zeiten, die ich schon erlebt habe, und an die ermutigenden und lobenden Worte, die ich von Menschen bekommen habe, die mir wichtig sind. Mit einigen verbinde ich auch Erfahrungen, die ich mit Gott gemacht habe. Jedes Mal, wenn es mir nicht so gut geht, ich traurig bin oder wenn ich nicht mehr weiter weiß, öffne ich diese Kiste. Ich schaue mir die Bilder an und lese die Briefe. Ich erinnere mich daran, wie Gott mich in der Vergangenheit geführt hat. So schöpfe ich Mut weiterzumachen. Diese Idee habe ich aus der Bibel.

Josua steht mit dem ganzen Volk Israel kurz vor dem gelobten Land Kanaan, das Einzige, was sie noch trennt, ist eine Fluss, der Jordan. Die Menschen wissen nicht, wie sie den Fluss überqueren können



und fangen an, sich zu beschweren: "warum hat Gott das zugelassen? Wir sind fast am Ziel und jetzt können wir nicht weiter, es war alle umsonst!"

Doch Josua tritt vor sie und sagt ihnen: *"Heute werdet ihr erfahren, dass ihr einen lebendigen Gott habt."* (Josua 3,10a)

Tatsächlich, die Priester des Volkes gehen mit der Bundeslade in den Fluss und als der erste Schritt in den Fluss getan wird, teilt sich das Wasser. Das ganze Volk Israel überquert mit Lobgesang den Fluss. Auf der anderen Seite angekommen, sagt Josua zu zwölf Männern aus dem Volk: *"Geht in den Jordan, zur Bundeslade des Herrn, eures Gottes. Jeder von euch soll einen Stein aufheben und auf seinen Schultern aus dem Fluss tragen; insgesamt zwölf Steine, einen für jeden der zwölf Stämme. Diese Steine sollen als Denkmal dienen. Später werden eure Kinder einmal fragen: 'Was bedeuten euch diese Steine?' Dann könnt ihr ihnen antworten: 'Sie erinnern uns daran, dass der Jordan sich teilte, als ihn die Bundeslade des Herrn durchquerte."* (Josua 4,5-7)

So wie die Steine aus dem Jordan das Volk an Gottes Eingreifen erinnern sollten, so erinnern mich die Inhalte in meinem Schuhkarton daran, dass ich einen lebendigen Gott habe, der schon viel für mich in der Vergangenheit getan hat. Versucht's selbst einmal!

Aktion:

Sucht euch einen Gegenstand, der euch daran erinnert, was Gott euch in der letzten Woche Gutes getan hat. Wenn jeder einen



Gegenstand gefunden hat, könnt ihr euch gegenseitig erzählen, was der Gegenstand mit euren Erlebnissen mit Gott zu tun hat.

Einen gesegneten Sabbat wünscht euch

Paul Horch

